



20230920

Am 20. Sept. 2023: Bundesstiftung Baukultur <presse@bundesstiftung-baukultur.de> schrieb: Presseinformation

Rohstoff, Baustoff, Baukultur: Ettersburger Gesprächskreis legt Strategiepapier für kreislauffähiges Bauen vor

>Rohstoff, Baustoff, Baukultur“ – unter dieses Motto stellte die Bundesstiftung Baukultur das 15. Ettersburger Gespräch am 7. und 8. >September 2023. In einem gemeinsamen Strategiepapier fordern 100 >Expertinnen und Experten aus Planung, Politik, Bau-, Immobilien- und >Wohnungswirtschaft die Verwendung von Baustoffen an den Prinzipien des >nachhaltigen Bauens auszurichten, den Einsatz von Sekundärrohstoffen zu >steigern sowie ein nachhaltiges Ressourcen- und Flächenmanagement bei >gleichzeitig hoher Gestaltqualität.

Das Ettersburger Gespräch hat sich bereits in den Vorjahren mit der >Thematik nachhaltiger Bauweisen intensiv befasst und hierzu in Strategiepapieren eigene Ziele und Forderungen an die Politik formuliert. Es sieht die Notwendigkeit, zielgerichtete >Technologiestränge zu verfolgen und den Weg zu einer >ressourceneffizienten Kreislaufwirtschaft konsequent weiterzugehen. Zu >den drei Basisfaktoren der laufenden Transformation einigen sich die Teilnehmenden des Ettersburger Gesprächs auf folgende Erklärungen:

Das Strategiepapier stellt drei Themen in den Fokus:

Rohstoff: Rohstoffverfügbarkeiten und -kosten sowie die Gewährleistung >ausreichender Rohstoffreserven sind bei allen Material- und >Gestaltungsfragen von vornherein einzubeziehen. Eine Steigerung des >Einsatzes von Sekundärrohstoffen und die rasche Weiterentwicklung der >Kreislaufwirtschaft sind geeignet, die verbleibenden natürlichen Ressourcen der Erde zu schonen, den Verlust der Biodiversität zu >stoppen und so die Lebensgrundlagen generationsübergreifend zu sichern.

Baustoff: Die Verwendung von Baustoffen ist an den Prinzipien des >nachhaltigen Bauens auszurichten und der notwendige >Innovationswettbewerb zwischen allen Bauweisen für die besten Lösungen >für Klimaneutralität und Ressourcenschonung zu fördern. Dabei sollen >alle Baustoffe möglichst sparsam, kreislauffähig und CO2-reduziert eingesetzt werden, um die Zukunft ressourcen- und klimaschonend zu gestalten.

Baukultur: Ganzheitliche Betrachtungsweisen bieten hohe >Effizienzpotenziale zum klimaverträglichen ressourcenschonenden Planen >und Bauen. Baukultur liefert hierzu sowohl vom Prozess als auch vom Ergebnis her den entscheidenden Erfolgsfaktor und insofern >immateriellen Baustoff. Damit Baukultur in der Realität umgesetzt wird, sind verlässliche Standards und durchdachte Gesamtkonzepte mit >nachhaltigem Ressourcen- und Flächenmanagement bei gleichzeitiger hoher >Gestaltqualität notwendig. Wegweisende Beispiele für eine gute Baukultur,

Das Ettersburger Gespräch bietet viel Raum für den Austausch zu >konkreten Praxisbeispielen. Aus den Perspektiven der Planungs- und Ausführungsbeteiligten und der Bauherrinnen und Bauherren wurden >folgende innovative Projekte vorgestellt: >- das Besucherzentrum Rapunzel in Legau: Ökologie von Produktion und Gebäude - die Rathausenerweiterung in Korbach: Das anthropogene Lager nutzen - der Wohnungsbau Agnes-Hundoegger-Weg in Hannover: Zusammen Wohnen.

Das vollständige Strategiepapier, weitere Informationen und Fotos zum Ettersburger Gespräch 2023 finden Sie auch auf unserer Webseite (<https://newslettertogo.com/btdepomv-f50sej6o-yakba5li-187a>).

- 2 -

Bankverbindung: Weberbank AG, Berlin: IBAN: DE12 1012 0100 1800 0017 42, BIC:WELADED1WBB

Steuer-Nr. 27/642/07138 Finanzamt für Körperschaften I, Berlin

Vorstand: Prof. Dr.-Ing. Willi Hasselmann, Dipl.-Ing. Gerhard Hoya, Prof. Dipl.-Kfm, Prof. Kai Kummert, Prof. Dipl.-Ing. Mara Pinardi, Wolfgang Schoele

Aufsichtsrat: Dipl.-Ing. Horst Draheim, Prof. Dr. Peter Elsner, Dr. Benedikt Goebel, Dipl.-Ing. Peter Klein (Vorsitzender), Dr. Peter Lemburg, Bettina Peifer

Kuratorium: Michael S. Cullen, RA Jürgen Klemann (Vorsitzender), Prof. Dr. Manfred Klinkott, RA Michael Knipper; Dipl.-Ing. Kaspar Kraemer, Dr. Helmut Maier, Dipl.-Ing. Florian Mausbach, Prof. Dr. Wolfgang Schäche, Dipl.-Phil. Anneliese Schäfer-Junker

Träger: Fördergemeinschaft Bauwesen e.V., c/o Berliner Hochschule für Technik, Dekanat FB IV, Luxemburger Straße 10, 13353 Berlin



Glienicker Straße 36, 14109 Berlin, Telefon: +49 30 805 54 63, kf-schinkel@itskom.net, errichtungsstiftung-bauakademie.de

2. Seite von 2 Seiten zum Ettersburger Gesprächskreis

Über das Ettersburger Gespräch

Das jährliche „Ettersburger Gespräch“ der Bundesstiftung Baukultur, des Fördervereins und ihrer Partner ist ein exklusiver, >branchenübergreifender Erfahrungsaustausch zwischen Entscheidungsträgern der Bau-, Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, der >Architektur, des Ingenieurwesens, der Kommunalverwaltung und Politik zu aktuellen Herausforderungen der Branche. Es fand in diesem Jahr am 7. und 8. September auf Einladung der Bundesstiftung Baukultur und ihres >Fördervereins auf Schloss Ettersburg bei Weimar statt.

Die Bundesstiftung Baukultur ist eine unabhängige Einrichtung, die für >hochwertiges Planen und Bauen eintritt. Sie verfolgt damit das Ziel, >die gebaute Umwelt als wesentlichen Faktor für Lebensqualität zu einem >gemeinschaftlichen Anliegen zu machen. Durch Veranstaltungen, Publikationen und Kooperationen fördert die Stiftung den öffentlichen >Diskurs über Baukultur und vernetzt Akteure miteinander. Alle zwei Jahre legt die Bundesstiftung Baukultur dem Bundeskabinett und dem Bundesparlament einen Bericht zur Lage der Baukultur in Deutschland vor.

Impressum: >© 2023 Bundesstiftung Baukultur

Pressekontakt >Bundesstiftung Baukultur
Teresa Deckert, Dr. Claudia Rudisch
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Schiffbauergasse 3, >14467 Potsdam
presse@bundesstiftung-baukultur.de
www.bundesstiftung-baukultur.de

Inhaltliche Verantwortung gemäß §6 MDStV: Bundesstiftung Baukultur vertreten durch Reiner Nagel

(Übertragen aus der e-mail von der Bundesstiftung Baukultur am 22.9.2023 von Wolfgang Schoele)